



Foto: fotolia

# Europäische Datenschutz- Grundverordnung

IDZ-Studie

Moin Herr Prof. Beikler

Treffen VV-Vorsitzende in Potsdam

<p><b>AUFMACHER</b></p> <p>3 Schon wieder eine Studie?</p> <p><b>NACHRICHTEN</b></p> <p>4 Europäische Datenschutz-Grundverordnung</p> <p>5 Pflichtangaben auf der Homepage</p> <p>6 Moin Herr Prof. Beikler – Herzlich Willkommen in Hamburg!</p> <p>8 Treffen VV-Vorsitze in Potsdam</p> <p>9 Tätigkeitsbereich Zahnmedizin</p> <p>11 Pilotprojekt „Technischer Sterilisationsassistent“ für Flüchtlinge</p> <p>11 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen   Mai 2018</p> <p>12 Fortbildung Zahnärzte   Mai 2018</p> <p>15 Persönliches</p>	<p><b>MITTEILUNGEN DER KAMMER</b></p> <p>12 Kammerkurznachrichten</p> <p>13 Ungültige Ausweise</p> <p>13 Bezirksgruppen</p> <p><b>MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG</b></p> <p>14 KZV-aktuell</p> <p>14 Zahlungstermine 2018</p> <p>14 Zulassungsausschuss 2018</p> <p>14 Einreichtermine für Abrechnungen</p> <p><b>MITTEILUNGEN DES VERLAGS</b></p> <p>2 Inserentenverzeichnis</p> <p>16 Kleinanzeigen</p> <p>17 Für die Verwertung, den Ankauf oder die Umformung in Barren stellt Ihnen die NES GROUP als Gold und Silberscheideanstalt qualifizierte Fachleute und Technologie zur Verfügung</p> <p>18 Young Prophy Paste für sichtbar hellere Zähne</p> <p>18 „Die Welt der Veneers!“</p> <p>19 „THEORIE trifft PRAXIS – Alles klasse, oder was?“</p>
---	--

Inserentenverzeichnis 04-2018			Seite
1	Golf- und Seehotel Engstler	www.engstler.com	3
2	Flemming Dental/Wulff Dental	www.flemming-dental.de	7
3	dentisratio	www.dentisratio.de	9
4	Aescutax	info@aescutax.net	10
5	Ritter	www.ritterconcept.com	11
6	Krumbholz König & Partner	www.berater-heilberufe.de	13
7	Thomas Klitzke	www.tk-steuerberater.de	15
8	Birgit Arens	BirgitArensde@yahoo.de	16
9	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com	16
10	Regina Drews-Klapper	info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	16
11	Zahnärztliche Abrechnung Kieck	tanja.kieck@web.de	16
12	DAS Dental-Abrechnungs-Service	ehling-rachuth@t-online.de	17
13	Carmen Schildt ZmA & O	www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	17
14	Andrea Graumann	andrea.graumann@web.de	17
15	Dentsply Sirona Implants	dentsplysirona.com/implants	20
16	Dentaurum Implants	www.dentaurum-implants.com	Beilage
17	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum	www.dzr.de	Beilage

## Impressum

**Herausgeber:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

**Verlag, Anzeigen und Druck:** Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

**Redaktion:** Dr. Verena Lemcke, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: verena.lemcke@zahnaerzte-hh.de

**Sekretariat:** Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



## Schon wieder eine Studie?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle haben trotz der vollmundigen Versprechen der Politik im Wahlkampf reichlich mit der Bürokratie zu kämpfen – auch Ihr Schreibtisch wird überflutet sein von Papier, das sich nach Bearbeitung sehnt.

Neuestes Beispiel ist die EU-Datenschutzgrundverordnung. Die Kammer hat Ihnen im ZQMS System dazu umfangreiche Informationen und Formulare zur Verfügung gestellt, damit Sie auch diese eigentlich an Facebook und Co. adressierte neue bürokratische Herausforderung fehlerfrei meistern können.

Bei all dem Papier kann eine Umfrage des Institutes der Deutschen Zahnärzte (IDZ) schnell mal in der Ablage blau enden – was ich mit diesem Editorial gern verhindern möchte. In diesen Wochen werden per Zufall ausgewählte 5% der Hamburger Praxen vom IDZ (Träger sind die Bundeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung) um Mithilfe gebeten für eine große wissenschaftliche Studie zu den Kosten der Hygiene in deutschen Zahnarztpraxen. Diese Studie ist wichtig für uns alle, da wir mit ihrer Hilfe stichhaltige Argumente gegenüber der Politik und den Krankenkassen haben, um zu dokumentieren, dass die in den letzten Jahren massiv angestiegenen Anforderungen in diesem Bereich Zeit, Geld und Nerven kosten.

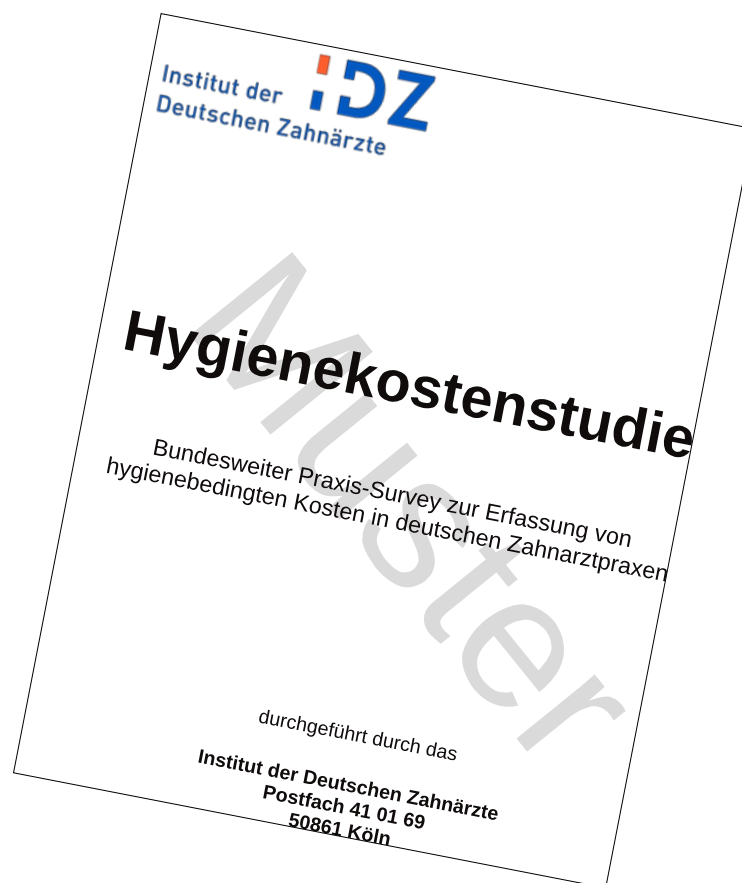
Ich bitte Sie daher ganz persönlich sich die Zeit zu nehmen, den nicht ganz kurzen Fragebogen des IDZ zur Hygienekostenstudie sorgfältig auszufüllen und zurückzuschicken, wenn Sie zu den ausgewählten 5% gehören. Sie tun sich damit nicht nur selbst, sondern auch allen anderen Hamburger Kolleginnen und Kollegen etwas Gutes.

**Herzlichen Dank und viele Grüße von Ihrem Kollegen**

**Konstantin v. Laffert**



**Konstantin  
von Laffert,  
Präsident  
Zahnärztekammer  
Hamburg**



## Europäische Datenschutz-Grundverordnung

Am 25.05.2018 tritt – in allen Mitgliedsländern der EU – die Europäische Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO, in Kraft. In Deutschland tritt am selben Tag das darauf abgestimmte neugefasste Bundesdatenschutzgesetz in Kraft.

Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick, was Sie tun sollten und wie die Kammer Sie unterstützt.

### Keine Panik

Viele Medien berichten, häufig reißerisch, von der neuen DSGVO, insbesondere von hohen Strafen bei Nichteinhaltung der Vorschriften. Bitte bedenken Sie, dass es Datenschutz auch schon vor der EU-Verordnung gab und nicht alles, was dort gefordert wird, neu ist.

### Homepage

Was müssen Sie auf jeden Fall sofort tun? Wichtig ist zunächst, dass Ihre Homepage eine auf Ihre Inhalte abgestimmte Datenschutzerklärung enthält. Wenn Sie mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigen, die mit der Datenverarbeitung befasst sind, sind Sie verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Sie müssen dann eine Kontaktmöglichkeit auf der Homepage einrichten. Es muss nicht der Name genannt werden, es reicht z.B. die E-Mail-Adresse [datenschutzbeauftragter@praxis...](mailto:datenschutzbeauftragter@praxis...)

Denken Sie daran, dass diese Angaben auf Ihrer Homepage ohne großen Aufwand von jedem Interessierten überprüft werden können und dieser Sie kostenpflichtig abmahnen kann, wenn die Angaben fehlen oder unvollständig sind. Lassen Sie es nicht soweit kommen und sprechen Sie Ihren Webdienstleister an.

Überprüfen Sie bei der Gelegenheit am besten auch, ob Ihre Homepage die erforderlichen weiteren Inhalte aufweist. Lesen Sie hierzu den Artikel „Pflichtangaben auf der Homepage“ in diesem HZB.

### Abläufe in der Praxis

In jeder Zahnarztpraxis gibt es Abläufe, die datenschutzrechtlich relevant sind. Sie arbeiten mit personenbezogenen Daten, die Sie speichern und verarbeiten. Dies betrifft nicht nur Daten von Patienten, sondern auch Dritten, mit denen Sie in Geschäftsbeziehung stehen, und Ihren Mitarbeitern. Ganz stark vereinfacht besteht die Anforderung darin, dass Sie nur solche Daten erheben dürfen, zu deren Erhebung Sie berechtigt sind und Sie dies dokumentieren müssen.

### Kammer stellt Informationen zur Verfügung

Die Kammer hat Ihnen im März ein Sonderrundschreiben mit den ersten wichtigen Informationen zugesandt. Dieses finden Sie auch auf unserer Homepage [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de) in der „Mediathek“ unter „Rundschreiben – aktuell (ZÄK)“ oder über die Suchfunktion.

Ende März/Anfang April haben wir drei ausgebuchte Fortbildungen durchgeführt. Eine weitere findet am 30. Mai statt. Melden Sie sich bei Interesse hierfür unter [fortbildung@zaek-hh.de](mailto:fortbildung@zaek-hh.de) oder telefonisch unter 733 405 – 38 an. Wenn sich über diesen Termin hinaus Bedarf für weitere Veranstaltungen ergeben sollte, werden wir Ihnen selbstverständlich weitere Fortbildungen anbieten.

### ZQMS

Besonders wichtig ist es der Kammer, Ihnen praxisgerechte Informationen und Hilfestellungen in einer Form, die Ihnen bekannt ist, zur Verfügung zu stellen. Seit Ende März sind die ersten Dokumente im Zahnärztlichen Qualitätsmanagementsystem ZQMS

eingestellt. Mit diesen Informationen, Checklisten und Mustern können Sie die wesentlichen Anforderungen selbst erfüllen. Das ZQMS ist von Kollegen für Kollegen erstellt worden, Sie sollten also hoffentlich ohne große Probleme mit den Dokumenten arbeiten können. Nicht ersparen können wir Ihnen, dass auch diese Bearbeitung Ihre Zeit kostet.



Das ZQMS ist online basiert. Viele von Ihnen haben sich bereits für das ZQMS angemeldet und nutzen es regelmäßig in ihrer Praxis. Wenn Sie noch nicht dabei sind, nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, sich anzumelden. Der Zugang ist für Sie als Mitglied der Zahnärztekammer Hamburg kostenlos.

Sie finden die Seite, wenn Sie über unsere Seite auf dem Zahnärzteportal [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de) in der Rubrik „Praxis“ auf „Qualitätsmanagement (ZÄK)/ZQMS“ gehen. Dort finden Sie auch Hinweise, wie Sie sich für das ZQMS anmelden können. Wir möchten Ihnen wirklich nahelegen, sich jetzt für das ZQMS zu entscheiden.

Selbstverständlich können Sie auch externe Anbieter beauftragen, sich mit dem Datenschutz in Ihrer Praxis zu befassen, Sie müssen aber dann mit nicht unerheblichen Kosten rechnen.

## Pflichtangaben auf der Homepage

Wurde früher gefragt, ob Zahnärzte eine Homepage haben müssen, wird heute gefragt, wie eine Homepage gestaltet werden muss, um ein möglichst anschauliches und positives Bild von der Praxis zu vermitteln. Hierzu gibt es viele gute Ratschläge und erfahrene Webdesigner. Der folgende Artikel beschränkt sich vor dem Hintergrund der Datenschutzgrundverordnung darauf, aufzuzeigen, welche Angaben auf der Homepage verpflichtend sind.

### Homepage im Blick von Dritten

Man muss sich immer darüber im Klaren sein, dass sich nicht nur die eigenen oder künftige Patienten die eigene Homepage ansehen, sondern dass dies auch Dritte sein können, die allein aus dem Grund auf Ihre Seiten gehen, um zu prüfen, ob sie rechtlich fehlerhaft sind, um dann Sie als Inhaber der Seiten kostenpflichtig abzumahnen.

### Zahnärzte Erbringer einer Dienstleistung

Da Zahnärzte ihre Dienstleistungen auf der Homepage anbieten, werden sie wie andere Dienstleister verpflichtet, bestimmte Angaben zu machen. Diese dienen in erster Linie dem Verbraucherschutz. Der Verbraucher, d. h. der Patient, soll in die Lage versetzt werden, sich Informationen über den-

jenigen zu verschaffen, von dem er möglicherweise Dienstleistungen in Anspruch nimmt.

### Datenschutzbeauftragter

Werden in einer Praxis regelmäßig mindestens 10 Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt, muss ein Datenschutzbeauftragter bestellt werden. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail auf der Homepage, z.B. im Impressum aufzuführen. Der Name muss dort nicht genannt werden. Es reicht z.B. die E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragter@.....

### Datenschutzbestimmungen

Werden auf der Homepage personenbezogene Daten gespeichert, was

wohl bei jeder Homepage der Fall sein wird, müssen Datenschutzbestimmungen bzw. eine Datenschutzerklärung aufgeführt werden. Diese muss auf die individuellen Inhalte der jeweiligen Homepage abgestimmt sein. Sprechen Sie Ihren Webdesigner auf die für Ihre Homepage passende Formulierung an.

### Haftungsausschluss

Es kann immer passieren, dass Angaben auf der Homepage unzutreffend sind. Um eine mögliche Haftung für falsche Angaben von vornherein auszuschließen, ist es sinnvoll, einen Haftungsausschluss aufzunehmen.

Soweit Sie auf fremde Seiten verlinken, sollten Sie auch einen Ausschluss der Haftung für Links aufnehmen. For-



*Mitten in Velden – direkt am Wörthersee.*



## INTERNATIONALE LADIES-GOLFWOCHEN AM WÖRTHERSEE

22.-29. SEPTEMBER 2018

- 7 Nächte mit Gourmet-Halbpension im DZ mit Seeblick
- 5 Turniere auf 5 Plätzen
- Kostenloses Training mit unserem Golf-Pro
- Startgeschenke und exklusive Tagespreise namhafter Sponsoren
- Casinoabend, Cocktailempfänge, Charity-Tombolas
- Golf-Begrüßungsgeschenk

(Pro Person und  
inklusive aller Abgaben)

ab EUR **999,-**

### BUCHUNG

Tel: +43 4274 2644-0/E-Mail: [info@engstler.com](mailto:info@engstler.com)  
Golf- und Seehotel Engstler GmbH  
Am Corso 21 · A-9220 Velden am Wörthersee  
[www.engstler.com](http://www.engstler.com)

mulierungen für beide Haftungsausschlüsse kann Ihnen Ihr Webdesigner liefern, Sie finden sie auch im Netz.

### Urheberrechtshinweis

Da Sie eigene Fotos und selbst gestaltete Texte auf Ihrer Homepage haben werden, ist es sinnvoll, diese durch einen Urheberrechtshinweis zu schützen. Formulierungen kann Ihnen

ebenfalls Ihr Webdesigner liefern oder Sie finden sie im Netz.

### Nutzung fremder Fotos

Nutzen Sie Fotos fremder Anbieter, z.B. aus Fotodatenbanken wie Fotolia, Pixelio etc. müssen Sie - bzw. Ihr Webdesigner für Sie - das Recht erwerben, diese Fotos zu nutzen. In der Regel werden Ihnen die Bilder nur mit dem

Hinweis überlassen, dass Sie den Urheber bzw. den Rechteinhaber angeben. Vorsicht, die Agenturen überprüfen Homepages und mahnen kostenpflichtig ab, wenn diese Angaben fehlen.

### Impressum

Der Begriff „Impressum“ stammt ursprünglich aus dem Presserecht, hat sich aber auch für Homepages eingebürgert. Die Betrachter der Seiten sollen wissen, mit wem sie es zu tun haben.

### Vorgaben für das Impressum

Die Vorgaben für das Impressum finden sich in § 5 TMG. Danach müssen auf der Homepage einer Hamburger Zahnarztpraxis Angaben zu folgenden Punkten gemacht werden:

1. Vor- und Nachname, bei Berufsausübungsgemeinschaften von allen Mitgliedern
2. Praxisanschrift
3. Telefon, Telefax, E-Mail
4. Berufsbezeichnung Zahnarzt
5. Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist (z.B. Bundesrepublik Deutschland)
6. Zuständige Kammer: Zahnärztekammer Hamburg: Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: (040) 73 34 05-0, Fax: (040) 73 34 05 99 99, Mail: info@zaek-hh.de
7. Berufsrechtliche Regelungen, Zahnheilkundengesetz, Hamburgisches Kammergesetz für die Heilberufe, Gebührenordnung für Zahnärzte, Berufsordnung der Zahnärztekammer Hamburg. Die Regelungen sind einsehbar unter <https://goo.gl/qKHECu>
8. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, sofern vorhanden.

## Moin Herr Prof. Beikler – Herzlich Willkommen in Hamburg!

Prof. Dr. Dr. Tom Beikler (50) hat am 1. März 2018 nach Stationen u.a. in Seattle/USA, Münster und Düsseldorf die Leitung der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am UKE übernommen. Der Zahn- und Humanmediziner hat damit Prof. Dr. Ibrahim Nergiz abgelöst, der diesen Bereich kommissarisch geleitet hatte. Anlass für das HZB, den neuen Klinikleiter der Hamburger Zahnärzteschaft mit einem Interview vorzustellen.

**HZB: Herr Prof. Beikler, zunächst einmal ein Herzliches Willkommen in Hamburg im Namen von Kammer und KZV! Wir freuen uns sehr, dass das UKE einen so versierten Spezialisten für u.a. parodontale Erkrankungen gewinnen konnte.**

Prof. Beikler: Die Freude ist ganz auf meiner Seite. Zusammen mit den Kolle-

ginnen und Kollegen aus der Zahnmedizin, aber auch aus anderen humanmedizinischen Fachdisziplinen möchte ich hier in Hamburg vor allem im Bereich Parodontologie und Prävention Akzente setzen.

**HZB: Wie genau werden die Schwerpunkte in diesem Bereich aussehen?**

Prof. Beikler: Die grundlegende, meine Arbeit bestimmende Auffassung ist,

dass die Trias aus Klinik, Lehre und Forschung eben nicht im goldenen Elfenbeinturm sitzender Weise entwickelt werden und stattfinden darf, sondern ganz im Gegenteil: Alles was ich tue, hat einen konkreten klinisch-praktischen Bezug, interdisziplinäres Denken und Patientensorientierung sind dabei entscheidende Faktoren. Das möchte ich auch meinen Studierenden vermitteln:

Gerade in der Zahnmedizin herrscht manchmal ein eindimensionales Kochrezept- und Schubladendenken vor. Das mag in vielen Fällen hilfreich und auch richtig sein, wichtig ist allerdings, die krankheitsauslösenden und -bestimmenden Zusammenhänge zu verstehen, um kausal zu therapieren. Gerade in der Parodontologie ist diese Strategie ja oft entscheidend.

**HZB: Warum haben Sie gerade in der Parodontologie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit gesetzt?**

Prof. Beikler: Da ich aus der Medizin komme, verknüpft die Parodontologie als Fachgebiet für mich in idealer Weise Zahnmedizin mit medizinischen Inhalten wie z.B. der Mikrobiologie und Immunologie, hat wechselseitige Bezüge zur Allgemeinmedizin und ist darüber hinaus auch eine sehr abwechslungsreiche chirurgische Disziplin.

**HZB: Was genau hat es mit Ihrem aktuellen Projekt, der Transplantation des oralen Mikrobioms, auf sich?**

Prof. Beikler: Die Parodontitis wird u.a. durch ein „Umkippen“ der oralen Mikroflora, einer sog. Dysbiose, bedingt. Analog zur erfolgreichen Morbus Crohn-Therapie, bei der Erkrank-

ten Stuhl von gesunden Verwandten übertragen, also „transplantiert“, und damit eine Besserung des Krankheitsverlauf erreicht wurde, versuchen wir zunächst ausschliesslich im Tierversuch die krankheitsbestimmende Dysbiose zu durchbrechen, indem wir gesunde Mikroflora in die erkrankte Mundhöhle einbringen und hoffen, damit das Krankheitsgeschehen zu beenden. Ein weiteres Ziel ist es, mittels dieses Ansatzes eine spezifische Strategie zur Prävention der Parodontitis zu entwickeln, die das Entstehen der Dysbiose und damit der Erkrankung mit ihren folgenschweren Konsequenzen für die Patienten verhindert.

**HZB: In Hamburg wird ja gerade ein Modellstudiengang Zahnmedizin entwickelt, in dem die Studierenden ganz früh Patientenkontakt haben sollen.**

Prof. Beikler: Ja, und diese Herangehensweise befürworte ich sehr. So früh wie möglich praktische Erfahrung am Patienten zu sammeln, halte ich für ungemein wichtig und das ist zugleich eine Herausforderung für uns hier in der Zahnklinik am UKE: Denn wie ich bereits in den ersten Tagen am UKE erfahren musste, herrscht leider Patientenmangel für die Studentenausbildung. Die Studierenden brauchen

aber vor allem Patienten zum Üben. Deswegen meine Bitte an die niedergelassenen Kollegen, auch „normale“ Patienten mit einfacheren zahnmedizinischen Problemen, die natürlich prinzipiell auch ohne Schwierigkeit in den Praxen versorgt werden könnten, zu uns zu schicken und nicht nur die komplizierten Spezialfälle, die für die Studierendenausbildung nicht geeignet sind. Wenn jeder der Hamburger Kollegen nur einen Patienten im Jahr schicken würde, macht das den Einzelnen nicht arm, uns nicht reich, aber die Ausbildung unseres zahnärztlichen Nachwuchses bedeutend besser. Und das sollte unser aller Ziel sein!



Prof. Dr. Dr. Tom Beikler im Interview mit dem HZB

Fotos: VL



## Ihr Einstieg in die digitale Abformung

- TRIOS® 3 Scanner ab 19.900,- € \*
- 0 % Finanzierung bis zu 5 Jahre \*\*
- Umfassende Support- und Serviceleistungen
- Kompetente Ansprechpartner vor Ort

Ein Angebot der Flemming Holding GmbH, Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg  
 \* Zzgl. Laptop, Installation und Einweisung, jährlicher Lizenzgebühr ab dem 2. Jahr und MwSt.  
 \*\* Alle Angaben freibleibend, vorbehaltlich Bonitätsprüfung und Annahme durch die Siemens Finance & Leasing GmbH

info-hamburg@flemming-dental.de  
 Tel.: 040 / 22 94 95 - 0  
 www.flemming-dental.de

**FLEMMING**  
 Ihre Dental-Experten vor Ort

## Treffen VV-Vorsitze in Potsdam

Auf Einladung der KZV Land Brandenburg trafen sich die VV-Vorsitzenden aller KZVen am 17. März 2018 zu ihrem turnusmäßigen Erfahrungsaustausch in Potsdam.

Diejenigen Kollegen, die bereits am Vorabend anreisten, konnten sich bei einem Besuch des neu erbauten Museum Barberini und einem kurzen Stadtrundgang auf den Veranstaltungsort einstimmen. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden die ersten kollegialen Gespräche geführt und die Tagung am nächsten Tag vorbesprochen.

Am 17.03.18 wurden die VV-Vorsitzenden dann in den Räumen der KZV LB vom VV-Vorsitzenden der KZV LB, Herrn Sven Albrecht und seiner Stellvertreterin, Frau Dr. Hannelore Hoppe, herzlich begrüßt. Bevor die Teilnehmer zur Tagesordnung übergangen, hielt Herr Dr. Martin Gunga aus Lippstadt einen Vortrag zum Thema „Burn-out, innere Kündigung, Aufschieberitis bei Zahnärzten“.

Da die anwesenden Kollegen alle in der Regel neben ihrer zahnärztlichen Tätigkeit als „Multifunktionäre“ agieren und Fälle aus unserem näheren Kollegenkreis die Aktualität dieses Themas bestätigen, war es für alle interessant, den Ausführungen des Redners zu folgen. Unterlegt mit aktuellen Statistiken und eigenen Patientenfällen konnte Dr. Gunga den Kollegen eindrücklich vermitteln, dass die Berufsgruppe der Zahnärzte und hier insbesondere die der Zahnärztinnen zur besonders gefährdeten Patientengruppe zählt.

Wir alle sind Jongleure des Alltags und oft schneller am Limit, als wir es uns eingestehen. Streben nach Perfektionismus unter wirtschaftlichem

Druck, isoliertes Arbeiten, Statusunsicherheit und hoher Substanzmissbrauch sind hier nur einige Stichpunkte. Es wird jeder seine eigenen Schlüsse aus dem Vortrag mitgenommen haben ...



Auf der Tagesordnung standen dann aktuelle Themen, wie die Umsatzsteuer für Körperschaften und Ehrenamtler, die neue europäische Datenschutzverordnung, der Umgang mit Satzungsänderungen und die Stellung der Ehrenamtsträger und der VV in den einzelnen KZVen. Traditionell berichteten zu Beginn der Beratung die einzelnen VV-Vorsitzenden über Neuigkeiten aus ihren eigenen KZV-Bereichen. Bezogen auf die Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen wurde festgestellt, dass alle Probleme mit dem VDEK haben und ansonsten in der Nähe der Grundlohnsumentensteigerung abgeschlossen wurde.

Besonderer Dank galt dem Kollegen Dr. Reiner Zajitschek aus Bayern, der die Satzungen der einzelnen KZVen verglichen und in einer Gegenüberstel-

lung veranschaulicht hat. Diese noch nicht ganz vollständige Aufstellung soll noch von den einzelnen KZVen überarbeitet werden.

Bei der Betrachtung der aktuellen Europäischen Datenschutzverordnung, die am 25.05.2018 in Kraft tritt, war man sich einig, dass dies wieder einmal eine nicht hinnehmbare Ausweitung der Bürokratiebelastung für unsere Praxen darstellt, bei der die Kollegen nicht allein gelassen werden dürften. Hier seien die Körperschaften und insbesondere die Kammern gefordert.

Die Kollegen zeigten sich zufrieden mit den Ergebnissen ihrer Tagung und vereinbarten ihr nächstes Treffen für den 14./15.09.2018 in Hamburg.

**Sven Albrecht**  
VV-Vorsitzender KZV LB

**Ihre  
Geschäfts-  
drucksachen  
druckt**

**Heigener Europrint GmbH**  
Theodorstraße 41d  
22761 Hamburg  
Telefon: 040 89 10 89  
Fax: 040 890 48 52  
Mail: [info@heigener-europrint.de](mailto:info@heigener-europrint.de)

**HEIGENEREUROPRINT**  
Heigener Europrint GmbH



## Tätigkeitsbereich Zahnmedizin

Die Basis für unsere Tätigkeit ist das Zahnheilkundengesetz. Ein breit gefächertes Tätigkeitsfeld kann allen approbierten Zahnärzten zum Vorteil sein. Trotzdem gibt es seit vielen Jahren immer wieder politische Bestrebungen, das zahnärztliche Tätigkeitsfeld einzuschränken, obwohl die Zahnmedizin in der täglichen Praxis immer dichter an die Humanmedizin heranrückt.

Wie eng aktuell die Zahnmedizin mit der Humanmedizin vernetzt ist, wurde z.B. in den Bereichen der Behandlung von multimorbiden und sog. „special care“-Patienten, der Parodontologie oder der interdisziplinären Behandlung von CMD-Patienten in den letzten Jahren durch verschiedene Fachgruppen deutlich herausgearbeitet.

Auf der Grundlage des Zahnheilkundengesetzes ist der Zahnarzt berechtigt, alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen durchzuführen, die in Zusammenhang mit Erkrankungen der Zähne, des Mundes, der Kiefer und den diese Bereiche deckenden oder begrenzenden Weichgewebe stehen. Das Therapiespektrum, das durch das Zahnheilkundengesetz definiert wird, wurde zuletzt durch das OLG Urteil von Zweibrücken rechtlich bestätigt.

Es gab in der Vergangenheit und auch in der jüngeren Vergangenheit

immer wieder Diskussionen aber auch rechtliche und politische Auseinandersetzungen über bestimmte Therapieverfahren und ihre Vereinbarkeit mit den Grenzen des Zahnheilkundengesetzes.

So hat das Verwaltungsgericht Münster am 19.04.2011 entschieden (AZ 7K 338/09), dass Zahnärzte keine Faltenbehandlung im Gesichts- oder Halsbereich durchführen dürfen. Das Unterspritzen solcher Falten sei von der zahnärztlichen Approbation nicht gedeckt. Lediglich eine Behandlung im Bereich der Lippen sei mit zahnärztlicher Approbation möglich, selbst periorale Faltentherapie und Unterspritzung im Bereich der Nase-Labialfalte gehöre grundsätzlich nicht zur Zahnheilkunde.

Weitere Beispiele von zahnärztlichen Tätigkeiten, die leider auch von einzelnen Landes Zahnärztekammern als nicht vom Zahnheilkundengesetz gedeckt bezeichnet wurden, wäre die Blutentnahme durch Zahnärzte, z.B. zur

Verwendung beim Einsatz von Knochenersatzmaterialien oder zur Herstellung von PRP.

Auch der Einsatz von zahnärztlichen Anästhesieverfahren wird von einzelnen Zahnärztekammern leider unterschiedlich bewertet. Während die Diskussion um die Grenzen der Zahnheilkunde innerhalb des Zahnheilkundengesetzes auch innerhalb der eigenen Berufsgruppe und leider auch von Landes Zahnärztekammern in unterschiedlicher Weise geführt wird, besteht allgemein die Entwicklung der Zahnheilkunde hin zur Medizin.

Wir sehen eine zunehmende Anzahl von Risikopatienten, sowie im-



Dr. Dr. Wolfgang Jakobs



Dr. Joel Nettey-Marbell



[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
dentisratio GmbH Hamburg · Tempowerkring 6 · 21079 Hamburg · Tel. 0331 979 216 0 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

mer umfangreichere und invasivere Eingriffe, die neben der Schmerzfreiheit auch die Verbesserung der Kooperationsbereitschaft der Patienten notwendig machen. Eine steigende Anzahl von Patienten mit psychischen Erkrankungen bedingen, dass neben der Lokalanästhesie als reine Schmerzausschaltung auch Verfahren der Angst- und Stresskontrolle vor und während zahnärztlichen Eingriffen notwendig werden.

Die Anästhesie des Fachgebietes, Ausschaltung von Schmerzen, und die Durchführung von Sedierungsverfahren im Rahmen der durch Leitlinien vorgegebenen Standards und unter Berücksichtigung berufsrechtlicher Vorgaben gehören zur Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Eine Sedierung, die Wahrnehmung und Bewusstsein des Patienten dämpft und dabei seine Ansprechbarkeit, seine protektiven Reflexe und seine Vitalfunktionen nicht beeinträchtigt, ist nach Definition aller aktuellen internationalen Leitlinien und Guidelines Bestandteil der zahnärztlichen Therapie. Die in der Zahnmedizin eingesetzten Sedierungsverfahren wurden in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und verbessert und haben ein hohes Sicherheitsniveau erreicht.

Entscheidender Unterschied zur klassischen Vollnarkose/Allgemeina-

nästhesie ist, dass beim Patienten eine Spontanatmung gegeben ist und der Patient auf äußere Reize abhängig von der Sedationstiefe in unterschiedlichem Maße zu reagieren vermag.

Zu den Indikationsgebieten der unterschiedlichen Sedierungsverfahren gehören seit der Entwicklung dieser Verfahrens Eingriffe und Behandlungen im Bereich der Mund-, Zahn- und Kieferheilkunde. Eine komplette Schmerzausschaltung kann im Rahmen der Analgosedierung mit den hierfür dosismäßig zur Verfügung stehenden zentralen Analgetika aufgrund der atemdepressiven Wirkung nicht gewährleistet werden. Eine zusätzliche lokale Anästhesie ist daher erforderlich.

Der Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO) hat sich schon seit über dreißig Jahren für Sedierungsverfahren in der Zahnheilkunde eingesetzt und begrüßt die Unterstützung durch die Zahnärztekammern. So ist die Anwendung von Sedationsverfahren zur Durchführung zahnärztlicher und speziell zahnärztlich chirurgischer Eingriffe üblich und als Ausbildungsinhalt in der oralchirurgischen Weiterbildungsordnung aufgeführt. Das entspricht auch europäischem und internationalem Standard

oralchirurgischer Weiterbildung und Berufsausübung.

Die Durchführung von Sedationsverfahren als „Operator Sedation“ d.h. in Personalunion erfolgt dabei nach anerkannten Behandlungskriterien und Leitlinien wie z. B. auch in der Gastroenterologie und anderen medizinischen Disziplinen. Die sogenannten „non anesthesiologist sedation procedures“ werden in allen medizinischen Bereichen nach den in Leitlinien und „guidelines“ festgelegten Behandlungsstandards vorgenommen. Neben einer adäquaten Ausstattung und Ausrüstung der Praxis sind eine Ausbildung des behandelnden Zahnarztes oder Oralchirurgen in der Anwendung der Sedierungsverfahren unabdingbare Voraussetzungen.

Kenntnisse der Pharmakologie der eingesetzten Substanzen und die Erkennung und ggf. Therapie möglicher Komplikationen gehören weiterhin zur Ausbildung in den genannten Verfahren. Auch die Definition einer „operator sedation“ ist in den entsprechenden Leitlinien und „Guidelines“ festgelegt. Bei einer Sedierung durch den Operateur muss der Patient ansprechbar sein, seine protektiven Reflexe, Spontanatmung und Ansprechbarkeit bleiben erhalten. (Definition „moderate or conscious sedation“).

**Dr. Dr. Wolfgang Jakobs**  
Bundesvorsitzender BDO und  
Arbeitsgemeinschaft für  
zahnärztliche Anästhesiologie im  
BDO

**Dr. Joel Nettey-Marbell**  
Referat für Fortbildung BDO und  
Landesbeauftragter Hamburg BDO



AESCUTAX  
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.  
**Speziell für Zahnärzte!**

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160  
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

## Pilotprojekt „Technischer Sterilisationsassistent“ für Flüchtlinge

Am 31. Januar 2018 war es soweit: Die ersten 4 Absolventen des Ausbildungslehrganges „Technischer Sterilisationsassistent“ gemäß der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung® (DGSV) erhielten im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier in der Kinderzahnarztpraxis von Dr. med. dent. Tania Roloff und ZÄ Monika Quick-Arntz ihre Urkunden.

Die beiden Zahnärztinnen sind zugleich die Initiatorinnen dieses Ausbildungsprojektes für Flüchtlinge (Asylberechtigte mit Arbeitserlaubnis). Unterstützt wird das Projekt durch das Unternehmen SteriPartner, das den Lehrgang auch durchgeführt hat, und die passage gGmbH.

Insgesamt vier Monaten dauert die Ausbildung, die sich an geflüchtete Menschen mit Arbeitserlaubnis und einem bereits guten Sprachvermögen sowie einem Abschluss ähnlich dem Hauptschulabschluss oder einer vergleichbaren Ausbildung richtet. In diesen vier Monaten findet beginnend mit einem vierwöchigen Deutschkurs u. a. eine Schulung der entsprechenden Gesetze und Richtlinien zur Sterilisation von Medizinprodukten statt, sodass die Aufbereitung in der Zahnarztpraxis rechtskonform durchgeführt werden kann. Zudem gibt es ein Praktikum mit 150 Stunden in der ZSVA einer Klinik sowie einen 3-wöchigen theoretischen Lehrgang. Abgeschlossen wird mit einer mündlichen, schriftlichen und einer praktischen Prüfung. 1800,- Euro

kostet der Lehrgang pro Teilnehmer. Die Initiatorinnen freuen sich über weitere Sponsoren zur Fortsetzung des Projektes



Foto: VL

sowie über Praxen, die die ausgebildeten Sterilisationsassistenten einstellen.

## Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | Mai 2018

### Wissenschaftlicher Abend

**Wie das Gehirn aus Stress Schmerz macht. Neue Erkenntnisse zum atypischen Gesichtsschmerz und zur CMD**

Prof. Egle, Gengenbach

Ort: Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Termin: 07.05.2018

Gebühr: keine

### Rezeptionsmanagement professionell – Am Touchpoint Rezeption Professionalität beweisen

Sybille David-Hebgen, Groß-Gerau

Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

**Ausgebucht**

Kurs-Nr.: SF-9

Termin: 26.05.2018

Gebühr: € 190,00

### Sonderfortbildung Prophylaxekompetenz Heute –

**Allgemein Anamnese und Risikopatienten, Elementary Basics – Step I**

Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10425 PROPHY

Termin: 26.05.2018

Gebühr: € 160,00

**Anmeldungen** bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de), Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

Praxismitarbeiterinnen

Besuchen Sie unsere  
Ausstellungsräume in  
**HAMBURG**  
**BERLIN**  
**DÜSSELDORF**  
**BIBERACH/Riß**  
**ZWÖNITZ/Erzgeb.**



**Ritter**<sup>®</sup>  
[ THE DENTAL EXPERTS ]

DENTAL TRADITION  
**130**  
YEARS

MADE IN GERMANY

Konfigurieren Sie Ihre persönliche Behandlungseinheit und überzeugen Sie sich vorort von Qualität und Funktion. Buchen Sie bei [vanessa.celik@ritterconcept.com](mailto:vanessa.celik@ritterconcept.com) oder Tel. 07351/ 52 925-10 Ritter Concept GmbH · Grüner Weg 32 · 88400 Biberach · [www.ritterconcept.com](http://www.ritterconcept.com)

## Kammerkurznachrichten

### Ehrenamtlichkeit

Die Präsidenten von Zahnärztekammer, Ärztekammer, Apothekerkammer und Psychotherapeutenkammer haben sich in einem gemeinsamen Schreiben an Frau Senatorin Prüfer-Storcks gewandt und für die Aufnahme der Ehrenamtlichkeit in das Hamburgische Kammergesetz für die Heilberufe geworben und um ein persönliches Gespräch gebeten. Ein solches gemeinsames Schreiben der Präsidenten der Hamburger Heilberufskammern hat es in den vergangenen Jahren nicht gegeben.

### Telematik

Am 27.03.2018 hatte Herr von Laffert in der Bezirksgruppe von ihm und Herrn Dr. Berthóty die Firma Dampsoft eingeladen, die über die Anforderungen der Telematik und auch der Datenschutzgrundverordnung referiert hat.

### Neues Datenschutzgesetz

Zur Datenschutzgrundverordnung hat die Kammer drei ausgebuchte Vorträge angeboten, ein weiterer findet

am 30.05.2018 statt. Die Praxen wurden über ein Sonderrundschreiben über die wichtigsten Anforderungen informiert. Zwischenzeitlich sind die neu erstellten Dokumente zum Datenschutz in das ZQMS eingepflegt worden. Herr von Laffert hat wegen dieser zusätzlichen Belastungen Herrn Minister Spahn angeschrieben.

Die drei Versorgungswerke und die Kammer bestellen gemeinsam einen externen Datenschutzbeauftragten und teilen die Kosten untereinander auf.

### Bundespolitik

Herr von Laffert und Herr Dr. Kurz haben am 04.04.2018 ein Gespräch mit Herrn Dr. Schinnenburg, dem einzigen Zahnarzt im deutschen Bundestag, geführt. Herr Dr. Schinnenburg ist Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestages. Beraten wurde über mögliche, die Zahnärzte betreffenden Gesetzesvorhaben, Telematik, die Datenschutzgrundverordnung sowie die Einflussnahme institutioneller Investoren auf die Zahnarztpraxen.

### Stammtisch Junger Zahnärzte

Beim Stammtisch Junger Zahnärzte am 05.04.2018 hat Herr von Laffert einen Vortrag über die Niederlassung in eigener Praxis gehalten.

### Gespräch mit Prof. Beikler

Am 16.04.2018 hat Herr von Laffert ein Gespräch mit Herrn Prof. Beikler, dem neuen Leiter der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde des UKE, geführt.

Am 17.04.2018 hatte die Patienteninitiative Hamburg zu einem Podiumsgespräch über barrierefreie Arztpraxen eingeladen. Frau Senatorin Prüfer-Storcks hat an dem Gespräch teilgenommen. Frau Steenus hat die Kammer vertreten.

### BZÄK

Am 17./18.04.2018 hat Herr von Laffert für die Zahnärztekammer Hamburg am Ausschuss und der Koordinierungskonferenz Praxisführung der Bundeszahnärztekammer teilgenommen.

## Fortbildung Zahnärzte | Mai 2018

**Professionelle Dental fotografie – Basiswissen Dental fotografie und Praxis der Patienten fotografie** Kurs-Nr.: 21139 INTER  
Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten Termin: 05.05.2018  
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg Gebühr: € 390,00

**Kleine Punkte - große Wirkung: Akupunktur, Akupressur und energetische Psychologie (Klopfakupunktur) bei der Kinderzahnbehandlung** Kurs-Nr.: 40483 KONS  
Dr. Gisela Zehner, Herne Termin: 05.05.2018  
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg Gebühr: € 250,00

**Wissenschaftlicher Abend** Kurs-Nr.: 87 INTER  
**Wie das Gehirn aus Stress Schmerz macht. Neue Erkenntnisse zum atypischen Gesichtsschmerz und zur CMD** Termin: 07.05.2018  
Prof. Dr. Ulrich T. Egle, Freiburg Gebühr: keine  
Ort: Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle** Kurs-Nr.: 70071 RÖ  
Dr. Jan Bregazzi, Hamburg Termin: 16.05.2018  
Ort: Hotel Panorama Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg Gebühr: € 70,00

**Strukturierte Erfassung von Behandlungsplänen bei elektronischer Karteiführung – papierlos und sicher vom Erstkontakt bis zur Abrechnung** Kurs-Nr.: 21138 PRAXISF  
Dr. Jan Behring, Hamburg Termin: 25.05.2018  
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg Gebühr: € 105,00

**Anmeldungen** bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder per Mail: [fortbildung@zaek-hh.de](mailto:fortbildung@zaek-hh.de). Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de), Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

## Gesundheitsbehörde

Herr von Laffert hat ein Gespräch mit Herrn Petersen und seinem Mitarbeiter vom Referat Medizinprodukte der BGV geführt. Themen waren u. a. die Verlängerung des Validierungsintervalls, Sporentests, Wassertests und die Medizinproduktebetreiberverordnung.

Die BGV hatte zur nächsten Sitzung der Landeskonferenz für gesundheitliche und pflegerische Versorgung am 18.04.2018 in die Behörde eingeladen.

## Zahnkorrektur

Die Kammer wurde um berufsrechtliche Prüfung verschiedener neuer Leistungsangebote im Bereich der unsichtbaren Zahnkorrektur gebeten. Das Präsidium stellt fest, dass es sich um eine bundesweite Fragestellung handelt, die juristisch nicht eindeutig zu beantworten ist und nicht in Hamburg geklärt werden sollte.

## Ermittlungsverfahren

Die Staatsanwaltschaft Hamburg hat in einem Ermittlungsverfahren gegen einen Zahnarzt wegen Verdachts der Bestechlichkeit um Informationen gebeten, die die Kammer ihr übermittelt hat.

## Termine

Am 25.04.2018 findet die nächste Sitzung der AGZMP unter Leitung von Herrn von Laffert in Hannover statt.

Am 16.05.2018 wird Herr von Laffert an der Bundesvorstandssitzung der BZÄK teilnehmen

## Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzt ausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
31004	Bernd Melfsen	14.02.1994
102426	Mohammad Ordoukhani	04.08.2015
23921	Dr. med. dent. Kristina Buttmann	16.09.2013
13223	Daniela Navatta	09.01.2013
24718	Elisabeth Luise Eisner	01.10.2012
24056	Christian Böhme	20.05.2009
14461	Anna Rennert	08.09.2011
31299	Dr. Veronika Sprekels	03.03.1994

## Bezirksgruppen

### Bezirksgruppe 2 und 3

Bezirksgruppenversammlung  
Termin: Montag, 23.04.2018, um 19:30 Uhr

Ort: Zahnärztekammer Hamburg, AlsterCity, Weidestraße 122 b, Fortbildungszentrum 9. Etage, 22083 Hamburg

Gäste: Konstantin von Laffert, Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, Dr./RO Eric Banthien, Vorsitzender der KZV Hamburg

**Dr. Thomas Einfeldt/Dr. Georg Intorf**

### Bezirksgruppe 6 und 7

Bezirksgruppenversammlung  
Termin: Dienstag, 24.04.2018, um 19:30 Uhr.

Ort: Restaurant La Madera, Saseler Chaussee 101, 22393 Hamburg.

Gäste: Konstantin von Laffert, Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, Dr. Claus Urbach, stellvertretende Vorsitzende der KZV Hamburg

**Dr. Stefan Buchholz/Dr. Claus Urbach**

### Bezirksgruppe 10

Bezirksgruppenversammlung  
Termin: Donnerstag, 26.04.2018 um 19:30 Uhr

Ort: Restaurant „anno 1905“, (der große Raum), Holstenplatz 17, 22765 Hamburg

Gäste: Konstantin von Laffert, Präsident der Zahnärztekammer Hamburg und Dr./RO Eric Banthien, Vorsitzender der KZV Hamburg

**Reinhard Rexer/Dr. Tania Roloff MSC**

### Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:  
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11  
Dr. Thomas Einfeldt,

Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

**Bürozeiten:** Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

### Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

### Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,  
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,  
E-Mail: info@zaek-hh.de



Heinz-Günter Fritsche,  
Steuerberater



KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER  
Steuer+Unternehmensberatung



„Mehr Energie  
für Heilberufe“



ausgezeichnet  
beraten seit 1976

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

*Ihr Erfolg - unser Ziel*

## KZV-aktuell

Aus der Sitzung des Vorstandes am 14.03.2018

Hinsichtlich der Einteilung zum zahnärztlichen Notdienst hat der Vorstand folgende Beschlüsse gefasst:

„Kinderzahnärzte“, die mehr als 80 % Kinder und Jugendliche behandeln, können sich auf Antrag vom zahnärztlichen Notdienst befreien lassen.

Auch Angestellte Zahnärzte, die Mitglieder der KZV sind, müssen am zahnärztlichen Notdienst teilnehmen. Deswegen gilt für MVZs: Sowohl in einer Praxis als auch in einem MVZ mit mehreren Angestellten Zahnärzten wird je nur ein Angestellter Zahnarzt zum Notdienst herangezogen.

Diese beiden Beschlüsse sollen in der Vertreterversammlung diskutiert werden, um die Notdienstordnung entsprechend ändern zu können.

### Zahlungstermine 2018

Datum:	für:
25.04.2018	ZE, PAR, KBR 3/2018 und RZ IV/2017
22.05.2018	1. AZ für II/2018
24.05.2018	ZE, PAR, KBR 4/2018
20.06.2018	2. AZ für II/2018
25.06.2018	ZE, PAR, KBR 5/2018
19.07.2018	3. AZ für II/2018
25.07.2018	ZE, PAR, KBR 6/2018 und RZ für I/2018
20.08.2018	1. AZ für III/2018
27.08.2018	ZE, PAR, KBR 7/2018
20.09.2018	2. AZ für III/2018
25.09.2018	ZE, PAR, KBR 8/2018
22.10.2018	3. AZ für III/2018
25.10.2018	ZE, PAR, KBR 9/2018 und RZ für II/2018
20.11.2018	1. AZ für IV/2018
26.11.2018	ZE, PAR, KBR 10/2018
10.12.2018	2. AZ für IV/2018
27.12.2018	ZE, PAR, KBR 11/2018

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Die AG Antibiotika-Strategie beschäftigt sich nach wie vor mit dem Strategie- und Maßnahmenpapier. Endgültige Ergebnisse stehen noch aus. Fest steht allerdings, dass es in Zahnarztpraxen keinen „Abreiblock“ bei der Verschreibung von Antibiotika geben wird. Stattdessen sollen allgemeine Plakate zu Antibiotika ausgeliefert werden.

In Punkto Vertragsverhandlungen konnte am 06.03.2018 mit den Primärkassen (ohne BKKn) für 2018 ein Abschluss erzielt werden. Die Verhandlungsrunde mit dem vdek am 13.03.2018 verlief ergebnislos.

Der neue Internetauftritt von Kammer und KZV ist seit ca. 6 Wochen online und läuft. An einigen Stellen sind noch Nachbesserungsarbeiten notwendig, die nach und nach erledigt werden.

### Zulassungsausschuss 2018

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingte zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
April	Keine Sitzung !
16.05.2018	25.04.2018
20.06.2018	30.05.2018
Juli	Keine Sitzung !
15.08.2018	25.07.2018
19.09.2018	29.08.2018
Oktober	Keine Sitzung !
07.11.2018	17.10.2018
05.12.2018	14.11.2018

#### Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Am 19.03.2018 werden die ersten Umbauarbeiten des KZV-Gebäudes beginnen. Als erstes soll der zukünftige Serverraum im 1. Stock hergerichtet werden.

### Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2018 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.

Einreichtermine 2018	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.05.2018	ZE, PAR, KBR 05/2018	
14.06.2018	ZE, PAR, KBR 06/2018	
05.07.2018		KCH/KFO II/2018
16.07.2018	ZE, PAR, KBR 07/2018	
15.08.2018	ZE, PAR, KBR 08/2018	
17.09.2018	ZE, PAR, KBR 09/2018	
04.10.2018		KCH/KFO III/2018
15.10.2018	ZE, PAR, KBR 10/2018	
15.11.2018	ZE, PAR, KBR 11/2018	
17.12.2018	ZE, PAR, KBR 12/2018	

### Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten: Frau Gehendges 36 147-176, Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

#### Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

#### E-Mail/Internet:

info@kzv-hamburg.de, www.kzv-hamburg.de

## Jubiläen

### 30 Jahre tätig

war am 1. April 2018 .....Karola Schmidt ZMV in der Praxis Dr. Katrin von Allwörden und Dr. Dieter Breckwoldt, vormals Praxis Ute Commentz

war am 4. April 2018 .....Kornelia Dülsen Zahntechnikerin in der Praxis Grzegorz-Michal Jankowiak

ist am 1. Mai 2018 .....Beate Wohlbehagen ZMF in der Praxis Dr. Mohammad Fallah Azad

### 25 Jahre tätig

war am 1. April 2018 .....Rainer Lingelbach Zahntechniker in der Praxis Dr. Frank Achim Hoffmann und Dr. Matthias Jahn

war am 1. April 2018 .....Tanja Teegen ZFA in der Praxis Dr. Norbert Zöller

### 10 Jahre tätig

ist am 1. Mai 2018 .....Christina Schneider Zahntechnikerin in der Praxis Dr. Stefanie Küffer, Fachzahnärztin für Kieferchirurgie und Dr. Erich Küffer, Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie und Kieferchirurgie

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

**Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18 oder per Mail an hzb@zaek-hh.de**

**Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18. Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter: Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg.**



### Norddeutscher Implantologie Club – NIC

#### Vorsitzender:

Dr. Dr. med. Werner Stermann

**Termin:** 23. Mai 2018, ab 19:00 Uhr

**Referent:** PD Dr. Dr. Jan Klatt, Hamburg

**Thema:** Marktübersicht  
2-teilige Keramikimplantate  
Möglichkeiten und Grenzen

**Termin:** 13. Juni 2018, ab 19:00 Uhr

**Referent:** PD Dr. Dr. Felix Blake,  
Bad Oldesloe

**Thema:** Serologische Präimplantologische Diagnostik und die aktuelle Rolle von PRF (platelet rich fibrin)  
Änderungen vorbehalten

#### Veranstaltungsort:

Kasino Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,  
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

#### Anmeldungen:

Praxis Dr. Dr. Werner Stermann

Telefon: (040) 77 21 70

Fax: (040) 77 21 72

Mitglieder/Studenten frei  
Firmen Veranstaltungen frei

## Geburtstage

Wir gratulieren im Mai zum ...

### 90. Geburtstag

am 10. Jutta-Sigrid Matthey

### 80. Geburtstag

am 22. Dr. Erwin Poeplow

### 75. Geburtstag

am 1. Dr. Ute Henriot

am 4. Dr. Thomas Jaeger

am 8. Professor Dr. mult. Karsten Gundlach,  
Facharzt f. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

am 10. Michael Guhr

am 13. Dr./Univ. Budapest Vaskressa Dimova

am 22. Jens Michelsen

am 27. Dr. Eckhard Donner

am 30. Dr. Michael Foik

### 70. Geburtstag

am 12. Dr. Dieter Bursche

am 30. Dr. Reinhard Bierhenke

### 65. Geburtstag

am 15. Ulrich Seck, Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie

am 20. Marcel Kolb

am 21. Professor Dr. Klaus Roth

### 60. Geburtstag

am 15. Dr. Klaus Potthast

am 15. Dr. Dr. Bernward Pupke

am 20. Sebastian Mueller

am 27. Dr. Holger Peters

am 29. Thomas Dietrich

am 31. Karin Wolter

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

## Es sind verstorben

**10.01.2018 Dr. Hartmut Holder**  
geboren 4. April 1933

**07.03.2018 Hans-Hermann Meyer-Stolten**  
geboren 22. Juli 1925

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.  
Zahnärztekammer Hamburg und  
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

## Thomas Klitzke

Steuerberatung  
für Ärzte und Zahnärzte

Bleicherstraße 13  
22767 Hamburg

Telefon: 040/34 99 34 33

moin@tk-steuerberater.de  
www.tk-steuerberater.de



### Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens  
Tel.: 0178/59 69 349  
Fax: 040/244 39 23  
@: BirgitArensde@yahoo.de

### Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

**Sabine Klinke**  
Praxismanagerin, Dipl. QMB  
[www.praxis-organisation.com](http://www.praxis-organisation.com)  
**0151-124 066 96**

### Effektive Zahlen-Behandlung

**Regina Drews-Klapper**  
Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit

 **0172 5 254 053**  
[info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de](mailto:info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de)  
[www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de](http://www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de)

### RECALLKARTEN

Erinnerung an die zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung/Prophylaxe



Die Recallkarten sind **mit oder ohne** Praxisanschrift bedruckt und frei von Fremdwerbung.  
Versandkostenfrei bestellen: **Aktions-Code HZB-04**  
Weitere Layouts finden Sie im Internet:  
**WWW.HFW-VERLAG.DE**

**HEINRICH F. WEISE KG - GRAFISCHER BETRIEB & VERLAG**  
THEODORSTRASSE 41 NI • 22761 HAMBURG  
TEL. (0 40) 8 39 17 81 • FAX (0 40) 8 39 13 37

### zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung?  
Ich springe für Sie ein und helfe!  
Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

**exxi77@aol.com**  
**Telefon 0170 - 328 69 73**

### Praxisabgabe

**Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?**  
Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an! Pluradent AG& Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.  
**Ansprechperson: Elke Siol,**  
**Tel.: (040) 32 90 80 25,**  
**Mail: [elke.siol@pluradent.de](mailto:elke.siol@pluradent.de)**

**Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?**  
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.  
**Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,**  
**Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.**

**Umsatzstarke Zahnarztpraxis**  
in See- und Großstadtnähe. in der Region Vorpommern-Greifswald mit sehr guter Infrastruktur abzugeben.  
**Mobil: (0173) 342 13 61**

**Gemeinschaftspraxis sucht Nachfolger/in**  
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis (3 Behandler, 5 BhZi, Eigenlab.) ca. 40 km südlich von Hamburg in der Nordheide sucht Nachfolger/in für den aus Altersgründen ausscheidenden Seniorpartner. Zunächst ist zum gegenseitigen Kennenlernen eine Tätigkeit im Angestelltenverhältnis angedacht.  
Kontaktaufnahme erbeten unter:  
**stefja@t-online.de**

Redaktionsschluss des HZB ist am 25. jeden Monats.

### COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

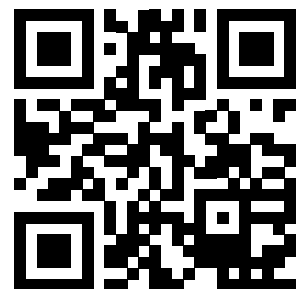
\_\_\_\_\_

unter: Chiffre  Telefon  Adresse  E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:





**DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE**

Bei uns erhalten Sie  
professionelle Unterstützung  
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth  
Mobil 0171/27 20 526  
ehling-rachuth@t-online.de  
Tel. 041 53/5 43 13  
Fax 041 53/8 11 31



### Das Abrechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt  
Tel. 040 609 43 06 70  
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

### Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann  
0178/422 33 10  
andrea.graumann@web.de

## Für die Verwertung, den Ankauf oder die Umformung in Barren stellt Ihnen die NES GROUP als Gold und Silberscheideanstalt qualifizierte Fachleute und Technologie zur Verfügung

Wer Edelmetalle wie Zahngold, Altgold, Schmuck, Münzen, Barren verkaufen will, muss sich im Norden nicht mehr an Betriebe in Pforzheim wenden. Für die Hamburger Metropolregion ist die einzige offizielle Gold und Silberscheideanstalt Norddeutschlands tätig.

Das Werk in Norderstedt betreibt seit 2018 eine weitere große chemische Aufbereitungsanlage für das Recycling von Edelmetallen aus Sekundärrohstoffen. Hier werden alle metallurgischen und chemischen Verfahren zur Trennung und Raffination durchgeführt. In geschlossenen Kreisläufen entstehen hier Feinmetalle die Qualitäten bis zu 5N=999.99 aufweisen. Übrig bleiben Metalle und reines Wasser.

Seit 2016 entstehen neben Drähten Blechen und Formteilen auch international handelsfähige Barren aus Gold und Silber der Qualität 999.9 und 999.99 die vom Markt ausgezeichnet angenommen werden.



Zwei Barrenlinien von 1 - 1000g entstehen aus zurückgewonnenem Feingold und Feinsilber.

Die europaweit arbeitende Gold und Silberscheideanstalt, bietet Edelmetalltechnologie, die in dieser Bandbreite in

der Metropolregion Hamburg nur hier erhältlich sind.

Mit Dentallegierungen zur Norddeutschen Edelmetall Scheideanstalt

### Jahrzehntelange Erfahrung

Der Firmengründer und frühere Zahnarzt, blickt auf mehr als 43 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Edelmetalllegierungen zurück. Bis 2015 war das Unternehmen mit 17 Dentallegierungen als Hersteller zertifiziert. Die Expertise ist weiterhin vorhanden und zahnärztliche und kieferchirurgische Praxen in ganz Deutschland sind heute Kunden des Scheidgeschäfts.

### Auch im Umgang mit Patienten immer fair und korrekt

Die NES zählt zu den besten Adressen, die für das Edelmetallrecycling zur Verfügung steht. Auch Kleinstmengen der Patienten werden im 4fach Modus kostenfrei vergütet. Transparente Ver-

fahren und ausführliche Beratungen in allen Fragen der Edelmetallverwertung oder Umwandlung zu Barren haben das Unternehmen stark gemacht.

### Edelmetallrecycling ist immer auch im Interesse unserer Umwelt

Edelmetallrecycling dient dem Umweltschutz. Es bedeutet Rückgewinnung von Feinmetallen aus den unterschiedlichsten Sekundärrohstoffen. Recycelt werden kann Altgold in relevantem Umfang nur in Betrie-



ben der chemischen Industrie, wie der Norddeutschen Edelmetall Scheideanstalt. Hier kommt modernste Metallchemie und industrielle Technik zum Einsatz. Zwischenhändler sind dafür nicht erforderlich.

### Presseinformation

## Young Propy Paste für sichtbar hellere Zähne

Young Dental präsentiert neue Pasten für die professionelle Zahnreinigung.

Sie beseitigen Verfärbungen, erzielen eine deutliche Zahnaufhellung und überzeugen mit bemerkenswerter Effizienz. Dabei wirken sie weniger abrasiv als vergleichbare Produkte und sind darüber hinaus vegan, zucker-, laktose- und glutenfrei.



Die neuen Propy Pasten von Young Dental.  
Foto: Young Dental

Die ph-neutralen Sorten „Minze“ und „Beere“ werden als praktische Einzeldosis geliefert, der passende Fingerhalter ist gratis mit dabei. Erhältlich sind eine fluoridfreie Polierpaste in feiner Körnung und ein Stain Remover in mittlerer Körnung mit 1,23 % Fluorid. Um Spritzer zu reduzieren, wurde auf eine besonders adhäsive Konsistenz geachtet, die hygienische Einwegverpackung minimiert das Risiko einer Kreuzkontamination.

Zu den Inhaltsstoffen gehört der Zuckersersatz Xylitol, er vermindert die Bildung von zahnschädigenden Säuren und Plaque und hat einen kariostatischen Effekt. Ein weiterer Bestandteil ist Natron, das die Reinigungszeit verkürzt und die Zahnaufhellung fördert. Darüber hinaus verbessert es die Pufferkapazität des Speichels und beseitigt schädliche Mikroorganismen



Praktische Einzeldosis und gratis Fingerhalter.  
Foto: Young Dental

im Zahnbelag. Gleichzeitig wird dank der säureneutralisierenden Wirkung das Wachstum von Kariesbakterien gehemmt.

Weitere Informationen: Young Innovations Europe GmbH, Kurfürsten-Anlage 1, 69115 Heidelberg, Tel: +49 6221 43 45 442, [info@youngdental.eu](mailto:info@youngdental.eu), [www.youngdental.eu/de](http://www.youngdental.eu/de)

### Presseinformation

## „Die Welt der Veneers!“

Zwei-Tages-Kurs mit Live-Behandlung mit Piet Troost

Vom 9.-10. November 2018 ist es wieder soweit: der renommierte Zahnarzt und Zahnarzt-Trainer Piet Troost



Zwei-Tages-Kurs mit Live-Behandlung mit Piet Troost

kommt nach Berlin. An diesem Wochenende werden auf der Bühne eine mobile Praxiseinheit sowie ein Zahn-technikerarbeitsplatz installiert. Das

Live-Team von Troost garantiert mit seiner aufwändigen Live-Videotechnik in 4K, professionellem Multicam-Verfahren und einer State-of-the-Art Multimedia-Show allen Kursteilnehmern von der ersten bis zur letzten Sitzreihe ein einmaliges Fortbildungs-Erlebnis. Sie alle sind hautnah dabei, wenn am Patienten live die keramikgerechte Präparation, die Präzisionsabformung analog und digital, die Provisorien, sowie die Anprobe und das definitive Eingliedern der Veneers demonstriert werden.

Auch der gesamte Prozess zur Herstellung von Veneers im Dentallabor wird systematisch abgebildet und der so wichtige Dialog zwischen Zahnarzt und Zahntechniker betont. Zusätzlich werden die Zuschauer mit umfang-

reichen Kursunterlagen unterstützt, mit denen sie sich ganz auf das Live-Geschehen konzentrieren können. „Der Erfolg einer Fortbildung ist allein daran zu messen, was am Montag davon übrig bleibt!“ sagt der Referent. Und weiter: „Das ist nun seit 25 Jahren unser Credo bundesweit. Es macht einfach so viel Freude zu sehen, wieviel Kollegen sich für unser Point-Konzept begeistern lassen und es in ihren Praxis-Alltag so erfolgreich umsetzen!“

Veranstalter: Flemming Dental Berlin, Germaniastraße 18-20, 12099 Berlin, Tel.: 030/93 44 13 13, Fax: 030/93 44 13 12, Email: [info-berlin@flemmingdental.de](mailto:info-berlin@flemmingdental.de)

### Presseinformation

## „THEORIE trifft PRAXIS – Alles klasse, oder was?“

DG PARO-Frühjahrstagung in Berlin

In diesem Jahr fand die Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) in Berlin statt. Die Tagung mit dem Titel „Theorie trifft Praxis“ lockte nahezu 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Hauptstadt und stellte mit der Frage „Alles klasse, oder was?“ die noch unveröffentlichte neue Klassifikation der parodontalen und periimplantären Erkrankungen in den Mittelpunkt der Diskussion.

Unter den Referenten der diesjährigen Frühjahrstagung waren Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen (Bonn) als einer der Initiatoren und Arbeitsgruppenleiter des World-Workshops zur neuen Klassifikation, Prof. Dr. Iain Chapple (Birmingham) als Arbeitsgruppenleiter sowie PD Dr. Jan Derks (Göteborg), Prof. Dr. Peter Eickholz (Frankfurt), Priv.-Doz. Dr. Moritz Kebschull (Bonn), Prof. Dr. Thomas Dietrich (Birmingham) und der Tagungspräsident Prof. Dr. Henrik Domisch (Berlin), welche sich in den Ar-

beitsgruppen des World-Workshop on Periodontal and Peri-Implant Disease Classification im Herbst 2017 in Chicago maßgeblich engagierten.

Sie stellten sich den neugierigen Fragen des Publikums und konnten erste Einblicke in die noch unveröffent-



Ein gut gefülltes Auditorium hörte interessiert den Vorträgen zu

lichten Inhalte geben. Der Hörsaal des Langenbeck-Virchow-Hauses der Universitätsmedizin Charité bot dazu die besondere wissenschaftlich-historische Atmosphäre.

Auch wenn die Arbeit an der neuen Klassifikation noch nicht vollständig ab-

geschlossen ist, konnte die Tagung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits einen umfangreichen Einblick in die Diskussion und damit auch einen Ausblick hinsichtlich der voraussichtlichen Änderungen geben. Die Mischung aus aktuellen Forschungsergebnissen und Umsetzung im Praxisalltag war nicht zuletzt durch die Auswahl der Referenten sehr gelungen, sodass jeder Teilnehmer für sich etwas Entscheidendes extrahieren konnte und mit Spannung die neue Klassifikation erwarten kann.



Podiumsdiskussion über die Relevanz der neuen Klassifikation

Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V., Neufferstraße 1, 93055 Regensburg, Tel.: +49 (0) 941/942799-0, Fax: +49 (0) 941/942799-22, kontakt@dg-paro.de, www.dgparo.de

### Presseinformation

## Druck und Verlag des Hamburger Zahnärzteblatts

Hier unsere Kontaktdaten für Nachfragen, Anliegen, Vorschläge und Anzeigenwünsche:

**Heigener Europrint GmbH**  
Theodorstraße 41d · 22761 Hamburg  
Tel.: 040 89 10 89 · Fax: 040 890 48 52  
Mail: anzeigen@hzb-verlag.de

QR-Code für Kleinanzeigen im HZB oder Anfragen an den Verlag



**HEIGENEREUROPRINT**

Heigener Europrint GmbH

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit ihnen!

## Umfassende Lösungen

- Harter und weicher Knochen
- Subgingivale und transgingivale Einheilung
- Sofort- und Spätbelastung
- 3,0 mm Implantatdurchmesser für schmale Lücken



Xive®

# Vielseitig und leicht zu versorgen

### Friadent® plus-Oberfläche

Rasche Knochenbildung, frühe Osseointegration und stabiler Knochen-Implantat-Kontakt

### ActiveBoneControl™

Atraumatische Platzierung und hohe Primärstabilität in allen Knochenarten

### Einfache und vielseitige Prothetik

Optimale Flexibilität in der Versorgung – präfabriziert oder patientenindividuell

### Platform-Switch

Für einen verbesserten Erhalt des krestalen Knochenniveaus sowie für günstige Weichgewebsbedingungen

[dentsplysirona.com/implants](https://dentsplysirona.com/implants)